



Kursstart alle 4 Wochen | 100 % förderbar mit Bildungsgutschein

Future Skills: Vibe Coding

Du willst digitale Produkte bauen – ganz ohne Programmieren zu lernen? In vier Wochen wirst du zum Vibe Coder. In fünf Modulen lernst du, mit modernen KI-Tools und No-Code-Plattformen eigene digitale Produkte zu entwickeln – kreativ, praxisnah und hands-on. Keine Programmierkenntnisse nötig.

Abschlussart

- Abschluss-Zertifikat „Future Skills: Vibe Coding“

Abschlussprüfung

- Präsentation eines eigenen Vibe-Coding-Projekts
- Portfolio-Case als Nachweis der erworbenen Kompetenzen

Dauer

- 4 Wochen Vollzeit | 200 Unterrichtseinheiten | 8 Module

Unterrichtszeiten

- Montag bis Freitag von 9:00 bis 17:00 Uhr

Format

- Digital – synchrone Live-Onlineschulung

Förderbasis

- §81 / §82 SGB III | AZAV-akkreditiert

LEHRGANGSZIEL

Wenn du den Lehrgang abgeschlossen hast, kannst du digitale Produkte mit KI-Unterstützung entwickeln, automatisierte Workflows erstellen und Vibe-Coding-Methoden sicher einsetzen – vom ersten Prompt bis zur Live-App.

Du beherrschst Prompt Engineering, arbeitest mit No-Code-Tools und KI-Coding-Assistenten und kannst deine Ideen eigenständig umsetzen.
Kurssprache: Deutsch – alle Sessions sind synchrone Live-Schulungen.

LEHRGANGSINHALTE

Creative Foundations & KI-Grundlagen
Prompt Engineering & KI-Tools
Vibe Coding in der Praxis
System Flow & Automatisierung
Agentic AI Engineering
Portfolio-Projekt & Präsentation

ZIELGRUPPE

- Quereinsteiger ohne Programmiererfahrung, die digitale Produkte mit KI entwickeln möchten
- Beschäftigte aus nicht-IT-Bereichen, die wegen Technologiewandel umschulen oder sich weiterbilden wollen
- Arbeitsuchende, die ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt mit KI- und Vibe-Coding-Kompetenzen verbessern möchten
- Alle, die mit KI-Tools eigene digitale Ideen eigenständig umsetzen wollen

BERUFSAUSSICHTEN

KI-Kompetenzen und Vibe Coding gehören zu den am stärksten nachgefragten Skills auf dem deutschen Arbeitsmarkt. Typische Einstiegsrollen nach der Maßnahme sind Vibe Coder, AI Product Builder, No-Code Developer, Automation Specialist, Junior Prompt Engineer und KI-Projektassistent.



Nach dem Lehrgang kannst du deine neuen Kompetenzen aussagekräftig mit dem Zertifikat „Future Skills: Vibe Coding (Zukunftskompetenzen – Spezialist/in)“ nachweisen.

ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

- Interessierte und freiwillige Teilnahme an der Maßnahme
- Bildungsgutschein der Bundesagentur für Arbeit oder des Jobcenters
- Sprachniveau: mindestens B2
- Grundkenntnisse im Umgang mit PC und Internet

- ▶ **Gesamtumfang: 200 UE | 4 Wochen Vollzeit | 20 Unterrichtstage | 8 Module**
- ▶ **Tagesstruktur: 6 UE Vormittag (Live-Session mit Trainer:innen) + 4 UE Nachmittag (Projektarbeit)**
- ▶ **Fachtheoretischer Unterricht: 120 UE | Fachpraktischer Unterricht: 80 UE**
- ▶ **Format: Ausschließlich digital – synchrone Live-Onlineschulung (kein E-Learning)**
- ▶ **Förderbasis: §81 / §82 SGB III | AZAV-akkreditiert | 100 % förderbar mit Bildungsgutschein**

ÜBERSICHT DER 8 AUSBILDUNGSMODULE

Nr.	Modul / Thema	UE	Tage
1	Einleitung – Begrüßung und Organisation	10	1
2	Creative Foundations & KI-Grundlagen	30	3
3	Prompting & KI-Tools anwenden	40	4
4	Vibe Coding in der Praxis (No-Code & KI-Coding)	40	4
5	System Flow & Automatisierung	30	3
6	Agentic AI Engineering & Portfolio-Projekt	30	3
7	Kompetenzorientierung mit jedem Teilnehmer	10	1
8	Modulbezogene Lernerfolgsermittlung	10	1
Gesamt		200	20

CURRICULUM – AUSBILDUNGSMODULE IM DETAIL

AUSBILDUNGS-MODUL 1

Creative Foundations

Teilnehmende entwickeln eine kreative, nutzerzentrierte Denkweise. Sie lernen, von Ideen zu konkreten Konzepten zu kommen, den Nutzer in den Mittelpunkt zu stellen und KI als

Tools

- ▶ ChatGPT
- ▶ Claude
- ▶ Miro



kreativen Partner einzusetzen. Am Ende steht ein erster Prototyp – in Worten.

Übungseinheiten

1. Einführung in Vibe Coding: Von der Idee zur Wirkung
2. User Centricity & Produktdenken
3. KI als kreativer Partner
4. Erster Prototyp: Idee & Konzept

AUSBILDUNGS-MODUL 2

Prompt Engineering

Teilnehmende lernen, KI-Tools durch gezielte Prompts effektiv zu steuern. Sie verstehen Prompt-Design-Patterns, können mehrstufige Prompt-Ketten aufbauen, Ergebnisse debuggen und ihren ersten funktionierenden Prototyp durch Prompting erstellen.

Übungseinheiten

1. Prompting Basics: Wie Sprache zu Code wird
2. Prompt Design Patterns & Best Practices
3. Mehrstufige Prompts & Chains: Von Prompt zu Prozess
4. Prompt Debugging & Optimierung
5. Prompt to Prototype: Dein erstes Feature

Tools

- ▶ ChatGPT
- ▶ Cursor
- ▶ Lovable

AUSBILDUNGS-MODUL 3

Vibe Coding in der Praxis

Teilnehmende lernen, mit KI-Assistenten echte digitale Produkte zu bauen – ohne klassisches Programmieren. Sie verbinden Prompting mit No-Code-Tools, erstellen eigene Web-Apps und verstehen, wie moderne Software im Team entsteht.

Übungseinheiten

1. Technical Foundations: Web, APIs & Software verstehen
2. Git & GitHub: Versionskontrolle & Kollaboration
3. Von der Idee zur Live-App: Der Vibe-Coding-Workflow
4. No-Code & KI-Coding: Lovable, Bolt, Replit
5. Deployment & Hosting: Vom Laptop zur Live-App

Tools

- ▶ Claude
- ▶ Netlify
- ▶ GitHub Copilot
- ▶ Vercel
- ▶ Git



AUSBILDUNGS-MODUL 4

System Flow & Automation

Teilnehmende lernen, verschiedene Tools und Plattformen miteinander zu verbinden und automatisierte Workflows zu erstellen. Sie arbeiten mit No-Code-/Low-Code-Tools, verbinden LLMs mit externen Datenquellen und verstehen, wie man komplexe Systeme orchestriert.

Übungseinheiten

1. Workflow-Automation & Prompt Patterns
2. No-Code Tools: Airtable, Notion & Retool
3. LLM-Integration & Datenanbindung
4. Workflow-Orchestrierung & Monitoring

Tools

- Make
- n8n
- Zapier
- Notion
- Airtable
- Retool

AUSBILDUNGS-MODUL 5

Agentic AI Engineering & Portfolio

Teilnehmende lernen, KI-basierte Produkte zu konzipieren, zu bauen und verantwortungsvoll zu betreiben. Sie entwickeln und testen eigene Prototypen, lernen ihr Produkt ethisch zu positionieren und präsentieren ihren Portfolio-Case abschließend vor der Gruppe.

Übungseinheiten

1. KI-Produktarchitektur & System Design
2. Multi-Agent-Systeme & Orchestrierung
3. Qualität, Ethik & Verantwortung im Vibe Coding
4. Produktpräsentation & Positionierung
5. Abschlusspräsentation: Dein Vibe-Coding-Portfolio

Tools

- Claude
- LangChain
- CrewAI
- GitHub Copilot



WOCHENPLAN

Woche	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Woche 1	Modul 1	Modul 2	Modul 2	Modul 2	Modul 3
Woche 2	Modul 3	Modul 3	Modul 3	Modul 4	Modul 4
Woche 3	Modul 4	Modul 4	Modul 5	Modul 5	Modul 5
Woche 4	Modul 6	Modul 6	Modul 6	Modul 7	Modul 8

UNTERRICHTSKONZEPT

Didaktisches Konzept

Die Trainer:innen sind sowohl fachlich als auch didaktisch hoch qualifiziert und haben jahrelange Erfahrung in der operativen Umsetzung von KI-Produkten. Du lernst in effektiven Kleingruppen (6 bis 25 Teilnehmende). Jeder Tag beginnt mit einem kurzen Daily-Check-in. Am Vormittag finden Live-Sessions mit Trainer:innen statt, am Nachmittag arbeitest du eigenständig an deinem Portfolio-Projekt.

Virtueller Klassenraum – Live-Präsenzunterricht

Der Unterricht findet über eine moderne interaktive audiovisuelle Plattform statt – bequem von zu Hause oder jedem anderen Ort. Der gesamte Kurs kann sich face-to-face sehen, in lippensynchroner Sprachqualität kommunizieren und an gemeinsamen Projekten arbeiten. Der Unterricht ist kein E-Learning, sondern echter Live-Präsenzunterricht über Videotechnik. Sessions werden aufgezeichnet und stehen zum Nacharbeiten bereit.

Career Coaching & Berufsaussichten

Mit CV-Check, Interview-Training und individueller Begleitung im Bewerbungsprozess erhältst du die Tools und das Selbstbewusstsein für deinen Karrierestart. Typische Einstiegsrollen sind Vibe Coder, AI Pilot, No-Code Developer, Product Owner AI Automation und KI Consultant.

FÖRDERMÖGLICHKEITEN

Die Maßnahme ist nach der Zulassungsverordnung AZAV zertifiziert und wird von der Agentur für Arbeit gem. §81 / §82 SGB III gefördert. Bei Einreichung eines Bildungsgutscheines werden in der Regel die gesamten Lehrgangskosten übernommen. Die Agentur für Arbeit übernimmt bis zu 100 % der Weiterbildungskosten, wenn dadurch eine bestehende Arbeitslosigkeit beendet oder eine drohende abgewendet werden kann.

Eine Förderung ist auch über den Europäischen Sozialfonds (ESF), die Deutsche Rentenversicherung (DRV) oder über regionale Förderprogramme möglich. Auch Firmen können ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über eine Förderung der Agentur für Arbeit (Qualifizierungschancengesetz) qualifizieren lassen.

Änderungen möglich. Die Lehrgangsinhalte werden regelmäßig aktualisiert.